

Inhalt

Zu dieser Ausgabe Seite 5

Rudolf Steiner

Zur Einführung. Für das Programm der ersten öffentlichen Eurythmie-
Aufführung in Zürich am 24. Februar 1919 Seite 7

Über die Eurythmiefiguren und den eurythmischen Unterricht
Aus dem Vortrag in Oxford am 24. August 1922 Seite 9

Annemarie Bäschlin

Über das Wesen der Eurythmie-Figuren Seite 13

Zur malerischen Wiedergabe. Seite 14

Anhang

Zur Entstehungsgeschichte der Eurythmiefiguren und ihrer Bemalung Seite 17

Abbildungen

Fünf plastische Eurythmiefiguren von Edith Maryon (Vokale) Abb. 1

Eine plastische Eurythmiefigur von Edith Maryon Abb. 2

Reliefplastik von Edith Maryon: «Die Spröde» (Goethe) Abb. 3

Reliefplastik von Edith Maryon:
«Die Welt im Innern zu bewegen» (Goethe) Abb. 4

Studienblätter von Edith Maryon Abb. 5- 7

Drei aus Holz geschnittene und bemalte Eurythmiefiguren
von Edith Maryon, mit ihren Entwürfen Abb. 8-13

Eurythmiefigur «A», bemalt von Edith Maryon, mit dem
Entwurf von Rudolf Steiner Abb. 14-15

Drei von Rudolf Steiner bemalte Eurythmiefiguren «E», «I» und «B»
mit seinen Entwürfen Abb. 16-21

Rückseiten der vorangehenden Figuren Abb. 22-25

Drei von Rudolf Steiner übermalte Eurythmiefiguren «A», «I» und «T» Abb. 26-28

Lose Farbtafeln

35 Eurythmiefiguren, nach den Entwürfen von Rudolf Steiner
malerisch ausgeführt von Annemarie Bäschlin. Tafel 1-35